

# Joggen für Kinderheim

Mehr als 160 Teilnehmer beim Benefizlauf

**Laufen für den guten Zweck. Diesem Aufruf sind in Bad Ems viele gefolgt. Jung und Alt rannte durch die Kurstadt, um das Kinderheim Waldesruh in Dausenau zu unterstützen.**

BAD EMS. Pünktlich um 16 Uhr gab Stadtbürgermeister Ottmar Canz am Samstag den Startschuss für das Hauptfeld des ersten Bad Emser Benefizlaufs. Der Erlös dieser Veranstaltung soll an das Kinderheim Waldesruh in Dausenau übergeben werden.

Strahlende Gesichter bei den Organisatoren der Veranstaltung, Hedda zu Pudlitz, Klaus Nattermann und Dr. Klaus Erlinghagen. Sie zeigten sich mit der Resonanz – insgesamt gab es mehr als 160 Anmeldungen – sehr zufrieden. Für den Jugendlauf, der um 14 Uhr begann, hatten sich etwa 40 und Schüler zwischen 14 und 16 Jahren angemeldet. Für viele von ihnen war es der erste Versuch, über eine sechs Kilometer lange Strecke zu laufen. Allein von der Schillerschule Bad Ems

waren 13 Läufer im Starterfeld. Klassenlehrerin Hannelore Schneider war es gelungen, die Jugendlichen für den Lauf zu begeistern, und ihre Kollegin, Heike Zanger, hatte den Teilnehmern eine Trainingseinheit angeboten. „Es war gar nicht so schwer, die Jugendlichen trotz der Ferien zur Teilnahme zu motivieren“, sagte die Pädagogin, „denn einige der Kinder aus dem Heim besuchen unsere Schule, sind Klassenkameraden“.

Obwohl bei diesem Benefizlauf keine Sieger gekürt und keine Zeiten genommen wurden, entwickelten die Teilnehmer eine gehörige Portion Ehrgeiz, legten kurz vor dem Zieleinlauf noch einen spritzigen Endspurt hin. „Es war der Benefizgedanke, der mich dazu bewegen hat, hier mitzulaufen“, sagte die 14-jährige Annette Lietz aus Lahnstein, die nach weniger als 34 Minuten (nach eigener Zeitmessung) das Ziel durchlaufen hatte. Das Joggen für den guten Zweck war es auch, der



**Beim ersten Bad Emser Benefizlauf ging es nicht darum, einen Treppchenplatz zu ergattern. Sinn war vielmehr, etwas für die eigenen Gesundheit zu tun und dabei anderen zu helfen. Ein Konzept mit Erfolg: Mehr als 100 Teilnehmer des Hauptlaufs schickte Stadtbürgermeister Ottmar Canz mit dem Startschuss auf die Strecke. ■ Foto: Jürgen Heyden**

Horst Lorch aus Bad Ems und seinen Freund an dem Lauf teilnehmen ließ. „Das ist eine tolle Sache, da haben wir uns spontan entschlossen mitzulaufen.“

Und auch für die Seniorin Christa Klein aus Bad Ems war

der Benefizgedanke der Auslöser für die Teilnahme, denn eigentlich wollte die 66-Jährige an diesem Wochenende für ihren Marathonlauf in München trainieren. „Aber je mehr Teilnehmer hier sind, desto besser ist es für das Heim!“

Einigen der Läufer im Hauptfeld genügte eine Runde von sechs Kilometern nicht, sie liefen die Runde gar zwei- oder dreimal. Am Ziel eingetroffen, gab es Getränke, die im Sport so beliebte Banane und ein T-Shirt, das die Jogger als Teil-

nehmer am ersten Bad Emser Benefizlauf auswies.

Für den Organisator Klaus Nattermann war es ein gelungener Auftakt. Nun sollen noch weitere Bad Emser Benefizläufe folgen.

Jürgen Heyden